

Kristin Braband 12. März 2020

## **7. Kulturpolitische Jahrestagung der Friedrich-Ebert-Stiftung: „Kultur(Politik) als Ausruf! Gestaltung gesellschaftlicher Räume und Erkundung von Zukunft“**

!!! ACHTUNG: DIE VERANSTALTUNG WIRD VERSCHOBEN !!!

**Wann:** Freitag, 24.04.2020, 11:00 -19:00 Uhr

**Wo:** Im Haus 1 der Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 17 \*  
10785 Berlin

In der 7. Kulturpolitischen Jahrestagungen zeigen wir auf, wie Künstler\_innen gesellschaftliche Räume gestalten und Zukunft erkunden. Wir fragen zudem, wie eine Kulturpolitik gestaltet werden muss, die Kunst und Kultur Freiräume gewährt und Strukturen zu ihrer Stärkung bereitstellt.

Unsere Welt scheint im Aufbruch und im Aufruhr zu sein.

Das Bedürfnis der Menschen ist groß, sich mit existenziellen Fragen auseinander zu setzen: Wie wollen wir leben? Welche Werte teilen und verteidigen wir? Wie leben wir eine Demokratie, die offen für Meinungsvielfalt ist, aber doch wehrhaft gegen Populismus und den Angriff auf Minderheitenrechte ist? Wie stärken wir unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt?

In Zeiten politischer, sozialer und kultureller Verunsicherungen ist es nötiger denn je, zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen Schnittmengen zu finden, wachzurütteln und aufzurufen zu Begegnung und zu demokratischen Diskursen.

Kulturschaffende sind bei der Gestaltung dieser Prozesse wichtige Impulsgeber, Mahner und Wegbegleiter: Sie rufen auf!

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration  
Seite 1 / 2

**Adresse:**

<https://www.kulturelle-integration.de/termin/7-kulturpolitische-jahrestagung-der-friedrich-ebert-stiftung-kulturpolitik-als-ausruf-gestaltung-gesellschaftlicher-raeume-und-erkundung-von-zukunft/>

Kristin Braband 12. März 2020

Sie intervenieren! Sie gestalten!!

Wir wollen die so wichtige Debatte über die Gestaltung von Handlungsräumen aufgreifen und gemeinsam mit Kulturschaffenden, Akteuren der Kulturpolitik sowie mit Vertreter\_innen der Zivilgesellschaft debattieren:

- Wie politisch sollte/kann Kunst sein?
- Wie können gesellschaftliche Räume gestaltet werden?
- Welche Interventionen sind nötig und möglich? Suchen wir den Dialog oder sind eher aufrüttelnde Aktionen die Lösung?
- Wie ist eine Kulturpolitik zu gestalten, die Kunst und Kultur Freiräume gewährt und Strukturen zu ihrer Stärkung bereitstellt?

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

**Adresse:**